Dinge, die wir neben dem Kampf vollbringen

und gut vollbringen müssen,

und ohne die der Kampf vergeblich wäre. Wir müssen **Lebensmittel im Ueberfluß beschaffen,** nicht nur für uns selbst und unsere Armee und Seeleute, sondern auch für einen großen Teil der Völker, mit denen wir jetzt gemeinsame Sache gemacht haben und zu deren Unterstützung und an deren Seite wir kämpfen werden. Unsere Schiffswerften **müssen Schiffe zu Hunderten herstellen,** die trotz der **Unterseeboote den** täglichen Bedarf nach der anderen Küste des Ozeans bringen. Und unsere Felder, Bergwerke und Fabriken müssen Material in Hülle und Fülle liefern, um unsere eigenen Land- und Seestreitkräfte zum Kriege auszurüsten und gleichzeitig unser Volk, für das die tapferen Männer, die unter den Waffen stehen, nicht länger arbeiten können, zu kleiden und mit dem Nötigen zu versorgen.

Wir müssen die Armeen in Europa,

denen wir zur Seite stehen, helfen und ausrüsten helfen und die Webstühle und Fabriken in Europa mit Rohmaterial versorgen. Wir müssen Kohle für die Schiffe auf der See und für Hunderte von Fabriken jenseits des Meeres beschaffen, für Stahl sorgen, aus dem Waffen und Munition hergestellt werden, und für Eisenbahnschienen für die ausgefahrenen Eisenbahnen hinter der Front, für Lokomotiven und Eisenbahnwagen zum Ersatz des Materials, das täglich zerstört wird, für Maultiere, Pferde und Rinder, alles, womit die Völker Frankreichs, Italiens und Rußlands sich sonst selbst versorgt haben, dessen Erzeugung sie aber jetzt nicht genug Menschen[illegible] und Maschinen verfügbar haben. Das Haupterfordernis unseres eigenen Volkes und der Völker, mit denen wir zusammengehen, ist eine reichliche Versorgung, namentlich in Lebensmitteln. Die Wichtigkeit einer ausreichenden Lebensmittelversorgung im heurigen Jahr steht an erster Stelle. [illegible]

[illegible]

Ich appelliere an die jungen und alten Männer und die arbeitsfähigen Knaben, sich in Scharen der Landarbeit zuzuwenden, damit bei dieser großen Sache keine Mühe und Arbeit gespart bleibt. Ich appelliere besonders an die Farmer im Süden, große Mengen von Getreide und Baumwolle anzubauen. [illegible]

[illegible]

Die Schiffe, die verloren gehen,

müssen ersetzt und sofort ersetzt werden. [illegible] Zum Schluß fordert Wilson auf, sparsam zu sein und sich einzuschränken. (W. T. B.)

Kein Beitritt Amerikas zum Londoner Vertrag.

Der Washingtoner Korrespondent der Morning Post meldet seinem Blatt: Ich erfahre, daß der Präsident nach sorgfältiger Ueberlegung zu dem Schluß gekommen ist, daß **es unpolitisch sein würde, wenn die Vereinigten Staaten den Londoner Vertrag** mitunterzeichneten oder eine formale Verpflichtung eingingen, nur mit Zustimmung sämtlicher Alliierten Frieden zu schließen. Eine solche Abmachung würde für Amerika nur dann bindende Kraft haben, wenn sie die Form eines Traktates erhielte. Es wäre sehr zweifelhaft, ob ein solcher Traktat, für dessen Ratifizierung eine Zweidrittelmehrheit im Senat nötig wäre, angenommen werden würde.

Kontrolle für Wilson.

Schweizer Blättermeldungen aus London zufolge berichtet die Morning Post aus Washington: 183 Mitglieder des Repräsentantenhauses unterzeichneten einen Antrag auf Einsetzung eines parlamentarischen Kontrollausschusses für die Kriegsbauten. Im Senat ist ein gleicher Antrag von 47 Senatoren unterzeichnet worden.

Die neueste Lage in Rußland.

Nach den Kundgebungen der Zentralmächte zu den russischen Friedensfragen sollten die neuen Machthaber in Rußland nun wissen, woran sie sind. Sie könnten unmöglich erwarten, daß ihnen die Regierungen der Mittelmächte in die

Deutscher Admiralstabsbericht.

(Amtlich.) Im Mittelmeere wurden nach neueingegangenen Meldungen versenkt: 6 Dampfer und 4 Segler mit 19 789 Tonnen, darunter am 6. April der bewaffnete englische Dampfer Spithead 4697 Tonnen, von Alexandrien nach [illegible], und der französische Segler Chelle, 154 Tonnen, von Malaga nach [illegible] mit Eisen; am 10. April ein englischer bewaffneter Transportdampfer, etwa 8000 Tonnen, tief beladen auf der Fahrt nach Port Said, und ein englischer Hilfskreuzer, Typ Orvitz, von etwa 12 000 Tonnen, vor Alexandrien; am 11. April der bewaffnete englische Dampfer Imperial-Transport, 1648 Tonnen, von Port Said nach Malta; Anfang April nach Aussagen englischer Kriegsgefangener zwei Dampfer von je etwa 5000 Tonnen durch Minen.

(W. T. B.) Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

[illegible]

Deutscher Kriegsschauplatz.

[illegible]

Italienischer Kriegsschauplatz.

[illegible]

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

[illegible]

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: [illegible]

[illegible]

[illegible] Tagesbericht. [illegible] (W. T. B.)

[illegible]

[illegible] (W. T. B.)

[illegible] ihre Aufgabe betrachten, die Verbündeten Rußlands von ihren Eroberungs- und Annexionsplänen abzubringen. Bisher ist freilich noch [illegible] zu bemerken, [illegible] in Rußland. [illegible]

Der Arbeiter- und Soldatenrat gegen jede Gebietsausdehnung.

Die Petersburger Telegraphenagentur **meldet:** Der **Kongreß** des Arbeiter- und Soldatenrates aus ganz **Rußland** beendete gestern **abend** die Beratung **über** seine **Haltung** gegenüber der provisorischen **Regierung und nahm folgende** Entschließung an: 1. Die provisorische Regierung, **die während der Revolution in Uebereinstimmung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat von Petersburg sich bildete, veröffentlichte** eine Erklärung, die ihr **Programm angibt. Der** Kongreß stellt fest, **daß** dieses **im Prinzip die politischen** Aufgaben der russischen Demokratie **enthält und daß die** provisorische Regierung bisher die eingegangenen **Verpflichtungen** treulich erfüllt hat. 2. Der Kongreß **fordert die** gesamte russische revolutionäre **Demokratie auf, sich um den Arbeiter- und Soldatenrat zu scharen,** der der Mittelpunkt der organisierten **demokratischen Kräfte** ist, jeglichen Versuch einer **Gegenrevolution abzuweisen und die Errungenschaften der Revolution zu befestigen.** 3. **Der Kongreß ist überzeugt von der Notwendigkeit einer dauernden politischen Kontrolle und von der Notwendigkeit eines Einflusses auf die provisorische Regierung,** um diese zum tatkräftigsten Kampfe gegen die antirevolutionären Kräfte anzutreiben; ferner von der Notwendigkeit **der** Einflußnahme, **um sie zu verpflichten, das gesamte Leben Rußlands zu demokratisieren und einen gemeinsamen Frieden vorzubereiten ohne Annexionen und Kriegsentschädigungen, aber auf** die Grundlage der freien, **nationalen** Entwicklung aller Völker. **4. Der Kongreß lehnt zwar die** Verantwortung für **die gesamte Tätigkeit der provisorischen** Regierung ab, fordert aber **die Demokratie auf, sie zu unterstützen,** insoweit sie **die Errungenschaften der Revolution zu** befestigen sucht, **und ihre Politik nach außen nicht auf Bestrebungen nach einer Gebietsausdehnung gründet.** 5. Der Kongreß fordert die revolutionäre Demokratie Rußlands auf, sich um den Arbeiter- und Soldatenrat zu scharen und sich bereit zu halten, kräftig jeden Versuch der Regierung zurückzuweisen, sich der Demokratie in Widerspruch **zu setzen oder auf die Ausführung der eingegangenen Verpflichtungen zu verzichten.** Die Entschließung wurde unter **allgemeinem Beifall einstimmig angenommen.** (W. T. B.)

Drahtnachrichten.

Die Fliegertätigkeit an der Westfront.

(Nichtamtlich.) Am Sonntag war das Wetter auf der Westfront trübe und regnerisch. Die Fliegertätigkeit war dadurch stark behindert. Zwischen Soissons und Reims und in der westlichen Champagne, wo schon seit Tagen die Artillerieschlacht im Gange ist, setzten unsere Flieger trotz **tiefhängender Wolken alles daran,** bei der gespannten Lage der Truppe zu helfen. Auch die feindlichen Flieger zeigten sich hier rege, doch stießen sie nur ganz vereinzelt auf kurze Zeit über unsere Front vor. Zwei Aufklärungsflugzeuge des **Gegners** versuchten, geschützt von 10 Spad-Kampfeinsitzern, **östlich Reims gewaltsam** die Aufklärung zu erzwingen. **Aus diesem Geschwader schossen** unsere Kampfflieger vier Gegner **herunter, drei liegen** zerschmettert auf unserem Gebiet, einer **unmittelbar vor den** Linien. Am Vormittag wurde noch **ein weiterer Kampfeinsitzer** brennend hinter der eigenen Linie **bei Nauroy, am** Nachmittag ein Kampfeinsitzer ebenfalls auf unserer Seite, zwischen Nauroy und Moronvillers abgeschossen. Jenseits der Front wurde je ein Akoport bei Prosnes und **bei Betheny brennend** zum Absturz gebracht. Drei weitere Flugzeuge **holten** wir in der Gegend östlich Laon brennend herunter. Wir verloren kein Flugzeug. Die Artillerie- und Infanterieflieger waren gleichfalls mit Erfolg tätig. Trotz ungünstiger Sicht gelang die mit Fliegerbeobachtung durchgeführte artilleristische Bekämpfung schwerer Eisenbahngeschütze. Unsere Infanterieflieger konnten Angriffsvorbereitungen und die Bereitstellung feindlicher Truppen rechtzeitig melden. Sie flogen dabei teilweise in nur 50 Meter Höhe über die feindlichen Stellungen. Zahlreiche Erdziele griffen sie mit Maschinengewehrfeuer an. Es ist bemerkenswert, daß fast alle der gestern abgeschossenen feindlichen Flugzeuge Spad-Einsitzer sind. Der Spad ist das neueste Kampfflugzeug unserer Gegner, dem Nieuport noch überlegen. Die feindlichen Flieger hatten auf seine Leistungen die größten Hoffnungen gesetzt. Ihre durch die Verluste der letzten Zeit ohnehin niedergedrückte Stimmung wird nicht zuversichtlicher werden, wenn sie sehen, daß sie auch mit ihrer neuesten und besten Maschine unseren Fliegern nicht gewachsen sind.

Zur Beschießung von Reims.

Petit Journal meldet, Bruon, der Abgeordnete von Reims [illegible]

Amerika [illegible]

Zum Aufruf Wilsons an die Amerikaner [illegible] Deutsche Tageszeitung: Daß Amerika eine Filiale der Entente geworden ist, zeigt dieser Aufruf ganz deutlich. Zur Verhinderung von einer Notlage [illegible] Man nimmt in Amerika [illegible] Milliardären und Munitionsfabrikanten. [illegible] ein Millionen Soldaten [illegible] Die Vossische Zeitung meint, zwischen den Absichten Amerikas und ihrer Verwirklichung liegt ein sehr weiter Weg.

Ein Zeichen für Englands Männermangel.

Algemeen Handelsblad meldet aus London, daß die Arbeiter, die mit dem Bau und der Reparatur von Kriegs- und Handelsschiffen beschäftigt sind, nicht zum Militärdienst eingezogen werden sollen. [illegible] werden, will man Männer aus nicht unbedingt notwendigen Betrieben nehmen.

Der Getreidemangel in England.

Nach über verschiedenen Meldungen aus London ermahnen die Blätter nachdrücklich zur Sparsamkeit beim Brotverbrauch. Daily Mail bespricht die Meinungen der [illegible] und schriftlichen Tatsache des Weizenmangels und meint, nur wenn man sich streng an die vorgeschriebene Rationierung halte, könne man hoffen, den Feind zu besiegen.

Friedensstimmung in England.

Wir verzeichneten früher, Berliner Blätter aus englischen Zeitungen melden, welche in England infolge der sich immer mehr in der Presse bemerkbar machenden Friedensstimmung eine Verschwörungsgesellschaft gegründet, welche gegen Berichte vorgehen will, die [illegible] Friedens[illegible] entstehen könnten. Die Presse stehe dieser Neugründung sehr zweifelnd gegenüber, und zwar nicht aus Furcht, da die [illegible] so gut wie unmöglich sei.

Sozialistische Friedensbemühungen.

Am 15. April tagten laut Vorwärts im Haag die Mitglieder des Exekutivkomitees [illegible] Internationalen Bureaus. Sie nahmen einerseits [illegible] andererseits das allgemeine Friedensprogramm, welches Wilson seinerzeit in seiner Botschaft an den Senat aufstellte. Sie begrüßten die [illegible] internationalen [illegible] Parteien, in eine gemeinsame Aktion der Arbeiterparteien mit den russischen Arbeitern für einen dauernden Frieden [illegible] um internationale [illegible] zu bringen, in der man die Minderheiten eingeladen werden sollen.

Die Untersuchung gegen Großfürst Nikolaus.

Zur Untersuchung gegen Großfürsten Nikolaus wegen seiner Niederlage an den Masurischen Seenplatte im September 1914 heißt es in der Vossischen Zeitung, man dürfe darin wohl den ersten Versuch erblicken, den noch